

Sturm und jetzt?



1. Was tun?

- Fenster und Türen geschlossen halten
- Nicht lüften oder anderweitiges Öffnen nach Außen
- Regenmengen- oder Überschwemmungswarnungen beachten
- Bewegliche Gegenstände im Außenbereich sichern oder ins Haus holen (z. B. Gartenmöbel, Mülltonnen, Fahrräder)
- Fenster, Türen und Rollläden fest verschließen – Glasflächen meiden
- Auf keinen Fall während des Sturms draußen aufhalten, insbesondere nicht in der Nähe von Bäumen, Baugerüsten oder Stromleitungen
- Hallen mit großer Deckenspannweite (z. B. Sporthallen) meiden – Einsturzgefahr bei starkem Sturm

2. Wer ist Ansprechpartner?

- Feuerwehr – 112 – bei akuter Gefahr (z. B. eingestürzten Gebäuden, verletzten Personen)
- Rathaus bei Schäden an öffentlicher Infrastruktur oder zur Information über Sammelstellen
- Technisches Hilfswerk (THW) für Hilfe bei Evakuierung und Sicherung

3. Wohin?

- Zuhause bleiben, wenn möglich
- In sichere, innenliegende Räume ohne Fenster (z. B. Flur, Badezimmer)
- Nicht in den Keller, falls gleichzeitig Starkregen oder Hochwassergefahr besteht
- Bei Evakuierung: zu offiziellen Sammelpunkten oder Notunterkünften, diese werden ausgezeichnet

4. Wie vorbereiten?

- Auf Deutschen Wetterdienst informieren
- Informieren über öffentliche Sammelstellen
- Reguläre Vorratshaltung
- Reguläre Hausapotheke
- Wichtige Dokumente wasserfest und griffbereit verwahren
- Notgepäck vorbereiten, falls es zu Evakuierungen kommt
- Dachziegel und Antennenanlagen regelmäßig überprüfen lassen
- Handy, Powerbank, Taschenlampe und Radio für den Fall von Stromausfällen bereitlegen
- Eigentum fotografisch dokumentieren (z. B. für spätere Schadensmeldungen bei der Versicherung)

Kontakt in der Verwaltung:

Stabsstelle Katastrophen- und Bevölkerungsschutz | Tobias Klugmann
Tel.: 04101-211-1091 | E-Mail: klugmann@pinneberg.de



STADT PINNEBERG